

Wanderlager der Klassen 4a und 4b

Von Montag, 9. September 2024 bis Donnerstag, 12. September haben 30 Knaben und 14 Mädchen der beiden 4. Klassen eine erlebnisreiche Wanderwoche im Saanenland verbracht.

Logiert hat die 51-köpfige Gruppe im Hugelihaus in Schönried.

Mit dem Car wurde die Gruppe am **Montag**morgen von Büren bis nach Saanenmöser gebracht. Hier startete bereits die erste Wanderung. Leider musste der Saaniweg von Saanenmöser nach Schönried abgekürzt werden – der am Vormittag aufgekommene, heftige Regen hat die beiden Klassen bereits am frühen Nachmittag ins grosse und gut eingerichtete Haus flüchten lassen.

Mit Zimmer einrichten, Betten beziehen, Bastelarbeiten, vielen Spielen in der Gemeinschaft und einer Geburtstagsfeier verflieg die Zeit vor dem Nachtessen im Fluge.

Nach dem Dessert gab es noch eine Vorlese-Geschichte, die sich die Kinder im Schlafanzug und in Begleitung ihres Schlaftieres anhören konnten – anschliessend schliefen alle sehr schnell tief und fest.

Am **Dienstag** fand die längste Wanderung statt. Mit der Bahn gings nach Gstaad, mit dem Gondeli auf die Wispile. Bei verhangenem Himmel und kühlen Temperaturen starteten alle 51 Personen die Wanderung.

Der Himmel klarte sich bald auf, der Weg gestaltete sich abwechslungsreich und die vielen Naturschönheiten zogen alle in ihren Bann. Besonders auffällig waren die unglaublich vielen Pilze, die in diesem Gebiet aus dem Boden schossen!

Nach gut 4,5 Stunden erreichte die Wandergruppe den Lauenensee – ein einmalig schönes Fleckchen!

Mit dem Postauto, das extra für uns das weltbekannte Horn mehrmals einschaltete, gings zurück nach Gstaad, mit der Bahn wieder nach Schönried. Der Weg zum Lagerhausstieg stieg jeweils nahrhaft bergauf, so dass die Kinder sehr müde oben ankamen.

Trotzdem blieben alle noch draussen: die Sonne verwöhnte die Lagergruppe mit letzten warmen Strahlen, der riesige Spielplatz wurde rege benutzt, einige genossen die Modellflugshow eines Leiters – es war ein traumhafter Tagesabschluss.

Auch diesmal wurde es sehr schnell still im Haus nach dem Abendritual.

Mittwochs stiegen alle nach dem wunderbaren Frühstücksbuffet in den Zug nach Zweisimmen – die Gondeli beförderten alle auf den Rinderberg. Hier wurden die Kinder und Erwachsenen von starkem, sehr kaltem Wind überrascht. Dick eingepackt wanderte die Lagergruppe über den Gandlouenegrat Richtung Hornberg. Nach dem Picknick gings weiter

bis zur Bergstation Horneggli. Dort konnten alle mit der Sesselbahn geschützt durch den zum Glück erst jetzt eingetretenen Regen runtergondeln.

Nach dem Fussmarsch zurück zum Lagerhaus bastelten und spielten die Kinder im Haus und genossen die trockene und warme Unterkunft.

Nach dem wie immer leckeren Abendessen mussten schon wieder die Koffer gepackt werden, bevor es ins Bett ging.

Obwohl der **Donnerstag** der Rückreisetag war, wurde noch einmal Picknick gefasst. Nach dem Räumen und Putzen des Hauses fuhren alle mit der Bahn nach Oeschseite, von da gings zu Fuss nach Zweisimmen. Unterwegs konnte die Gruppe an der Familienfeuerstelle kurz vor Zweisimmen picknicken.

Nun gings zu Fuss ins Dorf, am Bahnhof vorbei, zur grossen Simmental Arena ins Rollorama. In diesem Indoor-Skatepark genossen die SchülerInnen die Zeit mit vielen coolen Aktivitäten vor der Rückreise mit dem Car.

Kurz nach 17.00Uhr durften alle Kinder gesund und müde von ihren Eltern in Büren in Empfang genommen werden.

Am **Freitag** kamen die SchülerInnen ins Klassenzimmer im Türmli.

Den ganzen Morgen verbrachten sie in Gruppen mit dem Gestalten von Plakaten und Texten zum Lager und genossen zusammen das Ausklingen einer erlebnisreichen Lagerwoche.

Die von den SchülerInnengruppen gestalteten Tagesplakate sind im Anschluss zu sehen

.....